

Ergebnisprotokoll der der Mitgliederversammlung des Bundesverbandes Kunsthandwerk 2023 am 23. September 2023 in Frankfurt am Main

17 Teilnehmer*innen (gemäß Anwesenheitsliste)

Versammlungsleitung: Dr. Sabine Wilp

Beginn: 9.40 Uhr

Ende: 16.00 Uhr

1. Begrüßung und Eröffnung

Dr. Sabine Wilp begrüßt die Anwesenden zur Mitgliederversammlung des Bundesverbandes Kunsthandwerk e.V. und eröffnet die Versammlung um 9.40 Uhr.

Es gibt eine kleine Vorstellungsrunde der Teilnehmer*innen.

Dr. Sabine Wilp gedenkt der verstorbenen Mitglieder Christian Masche, Gisela Kaiser und Bernd Röter. Die Anwesenden legen eine Gedenkminute zur Erinnerung ein. Eine Mappe mit Nachrufen, die zum Tod Bernd Röters in der Geschäftsstelle eingegangen sind, liegt aus und kann von den Mitgliedern eingesehen werden.

Danach berichtet Dr. Sabine Wilp über ihre Tätigkeiten im vergangenen Jahr als Präsidentin des Bundesverbandes Kunsthandwerk. Sie war als Jurorin für den Hessischen Staatspreis tätig und auch für das Klingmuseum. Sie eröffnete mehrere Ausstellungen, nahm als Vertreterin des Bundesverbandes Kunsthandwerk an der Vollversammlung und Onlinemeetings des ZDH teil und besuchte verschiedene Messen. Beteiligt war sie ebenfalls an den Verhandlungen beim Hessischen Wirtschaftsministerium, mit dem eine Kooperation eingegangen werden konnte, die auch einen jährlichen Zuschuss an den Bundesverband Kunsthandwerk für dessen Arbeit im Zusammenhang mit dem Hessischen Staatspreis beinhaltet.

Das neue Beiratsmitglied der Lotte Hofmann-Gedächtnisstiftung, Nana Aspholm-Flick hat ein Event in ihrem Atelier veranstaltet, an dem Dr. Sabine Wilp ebenfalls teilgenommen hatte. Anlässlich des Events wurde eine beträchtliche Summe an Spendengeldern für die Lotte Hofmann-Gedächtnisstiftung gesammelt. Diese sollen dafür eingesetzt werden, das Erscheinungsbild der Stiftung durch ein neues Logo, eine neue Website und Social Media Auftritte zu verbessern. Auch die Vorbereitungen für den nächsten Lotte-Hofmann-Gedächtnispreis für Textilkunst können durch die Spenden finanziert werden. Das Preisgeld für die Vergabe des Preises ist ebenfalls bereits zugesichert worden. Der Preis soll im Jahr 2026 neu ausgelobt werden.

Dr. Sabine Wilp berichtet über die schwierige finanzielle Lage des Bundesverbandes Kunsthandwerk. Finanziert wird der Verband aus den Mitgliedsbeiträgen, den Zuschüssen durch des Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, das Hessische Wirtschaftsministerium und auch einem

kleinen Zuschuss seitens des Sozialfonds des Deutschen Kunsthandwerks Sie verweist darauf, dass das Thema Finanzen unter TOP 4 und 6 weiter behandelt wird.

Dr. Sabine Wilp dankt ihren Vorstandskollegen*innen für die gute Zusammenarbeit und erwähnt insbesondere Manfred Braun, mit dem sie als Stellvertreter und Schatzmeister des Vereins in einem regen Austausch ist. Sie dankt auch Marianne Kassamba und Anna Schamschula für ihren Einsatz und ihr Engagement in der Geschäftsstelle.

Marianne Kassamba verliest die Stimmenverteilung. Sie stellt fest, dass die Sitzung satzungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist. Stimmberechtigt sind:

Organisatorische Mitglieder, die hier vertreten sind:

BdK Baden-Württemberg (BW)	Angelika Karoly
Bayerischer Kunstgewerbeverein (BKV)	Unk Kraus
Berufsverband angewandte Kunst Berlin-Brandenburg (BB)	Friederike Maltz
Angewandte Kunst Bremen (HB)	Katharina Bertzbach
Arbeitsgruppe Kunsthandwerk Design Hannover (HA)	Dora Herrmann
Bündnis Kunsthandwerk (RP) Rheinland-Pfalz	Manfred Braun
Berufsverband Handwerk Kunst Design Saar (SA)	Lyn Riccardo

Mitglieder: 24 Stimmen insgesamt

Moritz Angerpointner-Sonntag	1 Stimme: selbst
Katharina Bertzbach	2 Stimmen: selbst + HB
Karin Bille	1 Stimme: selbst
Dierk Böckenhauer	2 Stimmen: selbst + Schuchmann
Manfred Braun	2 Stimmen: selbst + RP
Maren Giloy	1 Stimme: selbst
Dora Herrman	4 Stimmen: selbst + HA + Schwalenberg + Kulling
Angelika Karoly	2 Stimmen: selbst + BW
Klaus Kirchner	1 Stimme: selbst
Unk Kraus	2 Stimmen: selbst + BKV
Friederike Maltz	1 Stimme: BB
Lyn Riccardo	2 Stimmen: selbst + SA
Angelika Schledz	1 Stimme: selbst
Dr. Sabine Wilp	1 Stimme: HWK Hannover
Monika Vesely	1 Stimme: selbst

Anträge aus der Mitgliederversammlung:

Katharina Bertzbach bittet darum, das Thema „Freier Eintritt in Museen“ nochmals zu diskutieren. Die Mitgliederversammlung beschließt, dieses Thema unter dem TOP 10 „Verschiedenes“ zu behandeln.

2. Verabschiedung des Protokolls der Vorstandssitzung vom 8. Oktober 2022

Das Protokoll vom 8. Oktober 2022 ist allen Anwesenden vor der Sitzung schriftlich zugegangen, es gibt keine Änderungswünsche, und es wird einstimmig verabschiedet.

3. Jahresbericht des Bundesverbandes Kunsthandwerk e.V. bis September 2023

Marianne Kassamba berichtet über Aktivitäten des Bundesverbandes Kunsthandwerk von Oktober 2022 bis September 2023. Seit Beginn des Jahres 2023 ist der Fokus der Verbandsarbeit sehr stark auf den Ausbau des Netzwerkes ausgerichtet und darauf, die Arbeit des Verbandes durch verstärkte Kommunikation mehr in den Fokus von Partnern bzw. potentiellen Partnern zu rücken. Es soll eine bessere Wahrnehmung des Kunsthandwerks als immaterielles Kulturerbe erreicht werden, neue Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten sollen dabei geprüft und neue Partner gewonnen werden. Neu entwickelte Konzepte wie z.B. das Verfahren zum Hessischen Staatspreis für das Deutsche Kunsthandwerk werden weitergeführt und bisherige Service- und Informationsleistungen des Verbandes beibehalten. Auch die Pflege und Weiterentwicklung der neuen Website www.Ausbildung-im-Kunsthandwerk.de wird weitergeführt.

Der Jahresbericht wird durch eine Power-Point Präsentation unterstützt, die Bestandteil des Protokolls ist und im internen Bereich der BK-Website mit dem Protokoll zum Download bereitsteht.

Es folgt ein reger Austausch im Mitgliederkreis. Katharina Bertzbach regt an, dass die Mitglieder auf ihren eigenen Websites auf die Landkarte der Website www.Ausbildung-im-Kunsthandwerk.de verlinken, damit Ausbildungssuchende die Möglichkeit haben, Ausbildungsbetriebe zu finden. Auf diese Weise könnten die Mitglieder auch aktiv an der Vermittlung von Ausbildungsplätzen im Kunsthandwerk mitwirken. Auch Hochschulen sollten mit auf die Landkarte aufgenommen werden.

Um auf die Problematik der Ausbildung und Erhaltung des Kunsthandwerks als immaterielles Kulturerbe aufmerksam zu machen, wirbt Sabine Wilp bei den Landesverbänden dafür, die Young Collection und German Crafts Collection als Ausstellungen in den Regionen zu zeigen.

Sie ruft außerdem die Mitglieder dazu auf, über deren Kanäle darauf hinzuweisen, dass der BK auch Spenden über die Freunde und Förderer des Deutschen Kunsthandwerks entgegennimmt.

Aus dem Mitgliederkreis wird darauf hingewiesen, dass auch über Facebook/Instagram Spendenaktionen gestartet werden können.

Ebenfalls wird nach dem Kontakt, den der Verband zur Michelangelo Foundation unterhält, gefragt. Der BK ist seit einigen Jahren Mitglied in dieser Vereinigung. Einige der Mitglieder sind mittlerweile auch auf der Internet-Plattform Homo Faber Guide, die von der Michelangelo Foundation ins Leben gerufen wurde, aufgeführt.

4. Jahresrechnung 2022

a) Vortrag und Besprechung

Manfred Braun stellt die Jahresrechnung 2022 vor. Die Mitglieder stellen Fragen nach dem Zuschuss, der für das JOBSTARTER-Projekt generiert wurde und nach den Personalkosten, die im Jahr 2022 höher ausgefallen sind als in den Vorjahren. Dies resultierte aus einer zeitweiligen Besetzung der Geschäftsstelle mit drei Personen. Der JOBSTARTER-Zuschuss war ausnahmslos nur für Personal- und Reisekosten einsetzbar.

b) Bericht der Kassenprüfung

Die Kassenprüfung wurde von Dierk Böckenhauer und Paul Mathey gemeinsam am 12. Juni 2023 in den Räumen der BK-Geschäftsstelle in Frankfurt am Main vorgenommen. Dierk Böckenhauer berichtet von der Kassenprüfung, bei der Belege stichprobenhaft geprüft und alles für in Ordnung befunden wurde.

5. Entlastung des Vorstandes

Katharina Bertzbach stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Die Mitglieder entlasten den Vorstand daraufhin einstimmig. Dr. Sabine Wilp dankt für das entgegengebrachte Vertrauen.

6. Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ab 2024

Dr. Sabine Wilp stellt fest, dass die noch verbleibenden Rücklagen des BK in wenigen Jahren aufgebraucht sind, wenn es nicht gelingt, weitere Einnahmen zu generieren, da es kaum noch Einsparmöglichkeiten gibt. Der Verband benötigt ein starkes Fundament der Eigenfinanzierung, um nicht von Fremdgeldern abhängig zu sein. Anlässlich der Corona-Pandemie hat sich gezeigt, wie schnell es zum Abbau von Rücklagen und damit verbundenen finanziellen Problemen kommt, wenn die Fremdfinanzierung plötzlich wegbricht. Eine dauerhafte Abhängigkeit durch Fremdfinanzierung soll deshalb weitestgehend vermieden werden.

Dr. Sabine Wilp dankt in diesem Zusammenhang auch dem Sozialfonds für die neu eingeführte monatliche Unterstützung an den BK in Form eines Mietkostenzuschuss. Die Lotte Hofmann-Gedächtnisstiftung wird zukünftig ebenfalls eine kleine Aufwandsentschädigung für die für die Stiftung geleistete Arbeit an den Bundesverband Kunsthandwerk zahlen. Dennoch reichen diese Unterstützungen alleine nicht aus, um die Finanzierung des Verbandes auf stabile Beine zu stellen.

Als Option zur Einsparung von Kosten steht auch die Aufgabe der Geschäftsstelle des Bundesverbandes Kunsthandwerk in Frankfurt zur Diskussion bzw. der Umzug in kostengünstigere Räume. Dr. Sabine Wilp berichtet von dem Vorratsbeschluss, den der Vorstand bei seiner letzten Sitzung am 2. August 2023 beschlossen hat. Damit wurde entschieden, die Geschäftsstelle in der Windmühlstraße zum Jahresende 2024 zu kündigen und in eine kostengünstigere Location umzuziehen.

Um die Eigenfinanzierung des Verbandes zu stärken, schlägt der Vorstand eine moderate Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ab dem kommenden Jahr vor. Bei der letzten Erhöhung im Jahr 2019 waren die organisatorischen Mitglieder ausgenommen worden. Dieses Mal schlägt der Vorstand folgendes vor: Eine Erhöhung der Beiträge für Einzelmitglieder um 25 Euro und eine Erhöhung der Beiträge für die organisatorischen Mitglieder um 50 Euro.

Dr. Sabine Wilp weist darauf hin, dass die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge allein nicht ausreichen wird, um den Haushalt 2024 auszugleichen, ein größerer negativer Saldo kann so aber verhindert werden.

Es wird seitens der Mitglieder darüber diskutiert, ob die Erhöhung der Beiträge nicht sogar größer ausfallen sollte, aber es besteht bei Beitragserhöhungen immer die Gefahr, dass Mitglieder aus dem Verband austreten. Dies soll möglichst vermieden werden.

Es kommen diverse Vorschläge von den Anwesenden, wie z.B. einen Rabatt für Mitglieder mit weniger Geld oder auch die Bitte an die Mitglieder freiwillig mehr zu zahlen bzw. Spenden zu leisten, sofern dies finanziell machbar ist.

Es entsteht eine Diskussion über den Sinn von Verbandsmitgliedschaften im Allgemeinen und auch bezogen auf den Bundesverband Kunsthandwerk. Es wird auch erneut darüber diskutiert, inwieweit der BK seine Leistungen für alle Mitglieder der Landesverbände bzw. Regionalgruppen anbieten sollte. Dies wird in großen Bereichen der Angebotspalette des BK bereits getan. In einigen Bereichen ist dies nicht möglich, wie z.B. beim Juryverfahren für die Künstlersozialkasse.

Im Anschluss an die Diskussion stimmen die Anwesenden einstimmig für die vorgeschlagene Beitragserhöhung ab dem 1. Januar 2024.

Mittagspause 12.50 bis 13.30 Uhr

7. Haushalt 2024

Manfred Braun stellt den Haushalt 2024 vor. Die beschlossene Beitragserhöhung ist dort bereits mit eingerechnet worden. Dennoch wird der Haushalt 2024 unter den aktuellen Bedingungen voraussichtlich mit einem Minus abschließen. Mit einkalkuliert in der Vorlage wurden bereits evtl. Umzugskosten der Geschäftsstelle.

Marianne Kassamba stellt auch die aktuelle Situation der Geschäftsstelle dar und erläutert, dass es im Jahr 2023 wahrscheinlich einen positiven Saldo geben wird. Das JOBSTARTER-Projekt wurde noch bis zur Jahresmitte finanziert, die Personalkosten zudem durch die Reduzierung der Arbeitszeit insgesamt gesenkt.

Es wird über die Möglichkeit diskutiert, im .studio Werbung zu schalten und auch damit die Kosten für die Zeitung aufzufangen. Infrage kämen hier keine kleinen Anzeigen, sondern ganzseitige Werbung, z.B. auf der Rückseite des Heftes. Die Anwesenden sprechen sich einstimmig dafür aus. In einer der nächsten Vorstandssitzungen soll dies weiter diskutiert werden.

Der Haushalt wird von den Anwesenden einstimmig angenommen.

8. Bericht des Sozialfonds des Deutschen Kunsthandwerks

Dierk Böckenhauer berichtet über die Aktivitäten und die finanzielle Situation des Sozialfonds des Deutschen Kunsthandwerks, der in der Vergangenheit bereits vielen Kunsthandwerker*innen in Notsituationen zinslose Darlehen zur Verfügung gestellt hat.

Der Vorstand des Sozialfonds hatte auf einer Sitzung im Sommer beschlossen, sich an den Mietkosten des Bundesverbandes Kunsthandwerk zu beteiligen, da dieser durch die Corona-Pandemie selbst in eine finanziell schwierige Situation geraten ist und bisher den Sozialfonds durch kostenlose Nutzung der Räume unterstützt hatte.

9. Schlaglichter aus den Regionen

Die Vorsitzende der organisatorischen Mitglieder, Lyn Riccardo, berichtet über die Aktivitäten der Landes- und Regionalvereinigungen des Bundesverbandes Kunsthandwerk. Insgesamt 11 Landesverbände bzw. Regionalgruppen hatten ihr dafür zuvor ihre Berichte übersendet. Das Dokument, in dem diese Informationen gebündelt sind, liegt dem Protokoll als PDF-Dokument bei.

Lyn Riccardo berichtet außerdem über die von den Landesverbänden und Regionalgruppen geplante Ausstellung „Substanz und Oberfläche“, die Ende 2024 bis Anfang 2025 für sieben Wochen im Künstlerhaus Saarbrücken gezeigt werden soll. Die Ausschreibung zu dieser Ausstellung erfolgt in Kürze.

10. Verschiedenes

a) Mitgliederversammlung 2024

Die Anwesenden sind aufgerufen, Vorschläge für die Mitgliederversammlung im kommenden Jahr zu machen. Es ergeben sich vor Ort aber keine konkreten Vorschläge hinsichtlich des Termins bzw. des

Ortes. Generell hat sich der September als schwierig erwiesen, da in größeren Städten in diesem Monat verstärkt Tagungen und Messen stattfinden und Hotels und potentielle Tagungsorte dann teilweise extrem teuer bzw. ausgebucht sind.

Dr. Sabine Wilp schlägt vor, die Versammlungen zukünftig mit nur einer Übernachtung zu verbinden. D.h. konkret soll das Treffen am Freitagnachmittag beginnen, die Heimreise kann dann bereits für den Samstagnachmittag im Anschluss an die Versammlung erfolgen. Dieser Vorschlag findet allgemeine Zustimmung, da es sich für die meisten zeitlich und auch finanziell leichter einplanen lässt.

b) Vorschläge oder Ideen?

Katharina Bertzbach bittet darum, das Thema „Freier Eintritt in Museen“ nochmals zu diskutieren. Die Bremer Mitglieder wünschen sich, in noch mehr Museen bundesweit kostenlosen Zugang zu erhalten. Der Hinweis, dass Mitglieder des BBK überall freien Zugang hätten, ist eine Fehlinformation. Zudem sind Museen nicht bundesweit organisiert, so dass es sich immer um individuelle Absprachen mit einzelnen Häusern handelt. Vor zwei Jahren erst hatte die Geschäftsstelle erneut eine Abfrage bei den Museen, die ihren Schwerpunkt auf dem Kunsthandwerk haben, gemacht. Es gibt darüber hinaus einzelne Bundesländer wie z.B. Bayern, in denen grundsätzlich keine freien Eintritte für Künstler gewährt werden. Eine Liste der Museen, die durch den BK-Mitgliedsausweis freien oder günstigeren Eintritt gewähren, ist in der Geschäftsstelle zu erhalten.

Maren Giloy berichtet von ihrer Projektidee „travel and learn“ und bittet die Anwesenden, sich zu einer Arbeitsgruppe zusammenzufinden, um das Projekt voranzutreiben.

Moritz Angerpointner-Sonntag stellt seine Idee vor, ein Schiff zu erwerben, auf dem wechselnde Ausstellungen gezeigt werden könnten. Die Werbung dafür könnte über Instagram erfolgen.

11. Verabschiedung der Teilnehmer*innen

Dr. Sabine Wilp bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Kommen nach Frankfurt am Main und schließt die Sitzung um 16.00 Uhr.

Frankfurt am Main, 29. September 2023

Dr. Sabine Wilp
Präsidentin

Karin Bille
Schriftführerin